

PLANZEICHEN

BAUGEBIETE

WA	ALLGEMEINES WOHNGEBIET
MD	DORFGEBIET

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

II	ZAHLE DER VOLLGESCHOSSE (HÖCHSTGRENZE)
0,4	GRUNDFLÄCHENZAHL
0,8	GESCHOSSFLÄCHENZAHL

BAUWEISE

D	NUR DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG
o	OFFENE BAUWEISE
b	BESONDERE BAUWEISE (SIEHE SCHRIFTL. FESTSETZUNGEN)

ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN

BAUGRENZE	VON GARAGEN UND STELLPLÄTZEN FREIZUHALTENDE FLÄCHEN
GA	GARAGEN
NG	NEBENGEBAUDE

VERKEHRSFLÄCHEN

VERKEHRSFLÄCHE OHNE TRENNUNG DER VERKEHRSARTEN
GEHWEG

GRENZEN

GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES
ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNGEN

LANDESPFLEGERISCHE MASSNAHMEN

ANPFLANZUNG EINES HOCHSTÄMMIGEN, STANDORTGERECHTEN BAUMES
-----------------------------------------------------------

SONSTIGE PLANZEICHEN

HAUPTFIRSTRICHTUNG
--------------------

HINWEISE

FÜLLSCHEMA DER NUTZUNGSSCHABLONE

BAUGEBIET	ZAHLE DER VOLLGESCHOSSE
GRZ	GFZ
DACHNEIGUNG	BAUWEISE

ZUORDNUNG ZUR NUTZUNGSSCHABLONE

1-1	ZUORDNUNG DER GARAGEN
- - -	VORGESCHLAGENE GRUNDSTÜCKSGRENZE
→	GRUNDSTÜCKSGRENZE, AN DIE ANGEBAUT WERDEN MUSS

VERFAHRENSVERMERKE

AUFSTELLUNG (§ 2(1) BauGB)  
DER BESCHLUSS DES GEMEINDERATES ZUR AUFSTELLUNG DIESES BEBAUUNGSPLANES WURDE AM 24.11.1992 GEFASST UND AM 30.04.93 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT.

BÜRGERBETEILIGUNG (§ 3(1) BauGB)  
DIE BÜRGERBETEILIGUNG WURDE AM 30.04.93 ÖFFENTLICH BEKANNTGEMACHT. DIE ÖFFENTLICHE DARLEGUNG UND ANHÖRUNG GEMÄSS § 4 BAUGB WURDE AM 6.05.93 DURCHFÜHRT.

TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE (§ 4(1) BauGB)  
DIE TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE WURDEN MIT SCHREIBEN VOM 02.02.93 UM STELLUNGNAHME GEBETEN. DIE STELLUNGNAHMEN WURDEN AM 25.5.93 IM RAT BEHANDELT.

ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG (§ 3(2) BauGB)  
DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES MIT BEGRÜNDUNG HAT ÜBER DIE DAUER EINES MONATS VOM 28.06.1993 BIS EINSCHLIESSLICH 28.07.93 AUFGRUND DES AUSLEGUNGSBESCHLUSSES DES GEMEINDERATES VOM 25.05.93 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN. ORT UND ZEIT SEINER AUSLEGUNG SIND AM 18.06.93 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT WORDEN.

SATZUNGSBESCHLUSS (§ 10 BauGB)  
DER GEMEINDERAT HAT AM 17.08.93 DEN BEBAUUNGSPLAN, BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG UND DEM TEXT, ALS SATZUNG UND DIE BEGRÜNDUNG ZU DEM PLAN BESCHLOSSEN.

ER WIRD AUSGEFERTIGT

ES WIRD HIERMIT BESTÄTIGT, DASS DER INHALT DIESES PLANES SOWIE DIE SCHRIFTLICHEN FESTSETZUNGEN MIT DEN HIERZU ERGANGENEN BESCHLÜSSEN DES GEMEINDERATES ÜBEREINSTIMMEN.

ST. LEON-ROT, DEN 18. JANI. 1994  
*Kuare*  
Martin  
DER BÜRGERMEISTER

ANZEIGE (§ 11 BauGB)  
DER BEBAUUNGSPLAN WURDE AM 19.1.1994 DEM LANDRATSAMT Rhein-Neckar-Kreis ANGEZEIGT.

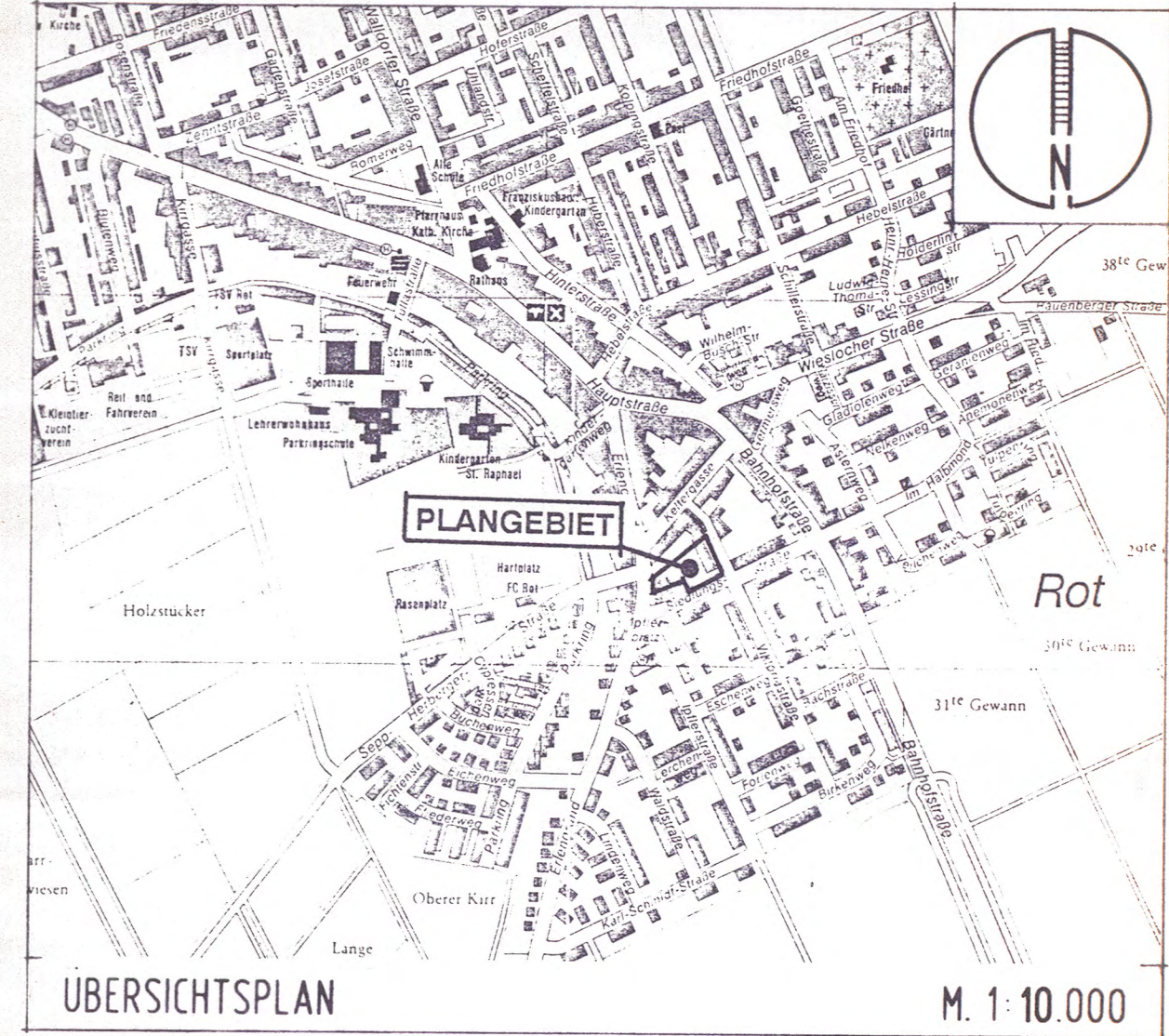
INKRAFTTRETEN (§ 12 BauGB)  
MIT DER ORTSÜBLICHEN BEKANNTGEMACHTUNG DES DURCHFÜHRTEN ANZEIGEVERFAHRENS AM 22.2.1994 IST DER BEBAUUNGSPLAN AM TAG DER VERÖFFENTLICHUNG IN KRAFT GETRETEN.

NICHTBEANSTANDUNGSVERMERK  
Keine Beanstandungen  
gemäß § 11 Abs. 3 BauGB/  
§ 73 Abs. 5 und 6 LBO  
Heidelberg, den 03. März 1994  
Landratsamt  
Baurechtsamt  
AMTLICHE BEGLAUBIGUNG  
DIE ÜBEREINSTIMMUNG MIT DEM PLANKATASTER WIRD BESTÄTIGT.

RECHTSGRUNDLAGEN

§§ 1-4 und 8-13 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung des Gesetzes zur Erleichterung von Investitionen und der Ausweisung und Bereitstellung von Wohnbauland (Investitionserleichterungs- und Wohnbaulandgesetz) vom 22.04.1993 (BGBl. I S. 466), der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNutzungsverordnung-BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I, S. 133), §§ 73, 74 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO) vom 28.11.1983 (GBl. 1983, S. 770, zuletzt geändert durch Gesetz vom 17.12.1990 (GBl. 1990, S. 426) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.10.1983 (GBl. 1983, S. 577), geändert durch Gesetz vom 23.07.1984 (GBl. 1984, S. 474), vom 17.12.1984 (GBl. 1984, S. 675) vom 16.02.1987 (GBl. 1987 S. 43), und vom 18.05.1987 (GBl. 1987, S. 161), vom 18.02.1991 (GBl. 1991 S. 85), vom 12.12.1991 (GBl. 1991 S. 860)

GEMEINDE ST. LEON-ROT  
ORTSTEIL ROT



BEBAUUNGSPLAN  
"NORDWESTLICHE SIEDLUNGSTRASSE"

RECHTSFESTSETZUNGEN

PLANUNG: DIPL.ING. REINHARD PRÖLL  
PFISTERGRUND 2  
76227 KARLSRUHE  
TEL. 0721/49 40 71  
DATUM: 18.06.1993